

Kekse

In der Küche, wo die Mutter
justament die gute Butter
mit dem Besen schaumig rührt,
wird von Düften man verführt.

Meist sind Kinder gar nicht weit,
ganz gebannt und stets bereit,
mit den Fingern Teig zu naschen
oder andres zu erhaschen.

Ei und Zucker tut die Mutter
zu der luftig leichten Butter,
mischt die Masse und gibt dann
Mehl und Backpulver daran.

Dass die Würze richtig stimmt,
macht die Messerspitze Zimt.
Alles wird nun fest vermengt,
weil daran der Segen hängt,

und zum Schluss noch ausgerollt,
meistens breiter als es sollt.
Den Kindern wird es nun obliegen,
welche Form die Kekse kriegen.

Doch von allem noch das Beste
sind die vielen süßen Reste.
Das ist eben langer Brauch -
und am Abend schmerzt der Bauch.

© **Ulrih Kusenberg**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)